

Vorwort.

„Das ganze Herz dem Vaterland!“ Das war der leitende Gedanke, als ich mich entschloß, dem ehrenvollen Auftrage der Verlagsbuchhandlung für das schöne Unternehmen „Deutsches Land und Volk“ — dieser Nationalaufgabe von hoher Bedeutung — den X. Band zu bearbeiten, Folge zu geben. Nicht waren es die Gefilde meiner Heimat im engeren Sinne, die Landschaften der Provinz Brandenburg mit ihrer schlichten Natur, mit ihren dunkeln Laub- und Nadelwäldern und ihren vielgetreuen kernhaften Bewohnern von wahrhaft bewundernswerter Arbeitskraft und Ausdauer; auch waren es nicht die mir zur zweiten Heimat gewordenen herrlichen Gebiete der Rheinlande mit ihren Nebenhügeln und den zahlreichen von Sage und Geschichte umstrahlten, epheumrankten Burgruinen — nein, die Küsten der Nordsee mit ihrem Kampf mit den Elementen und ihren wetterfesten Bewohnern, die fastiggrünen Marschländer mit ihren zahlreichen Viehherden, die mächtigen Handelsstädte mit ihrem großartigen Treiben sowie die westdeutsche Tiefebene mit ihrer Abwechslung landschaftlicher Bilder und ihren altersgrauen Städten und deren Kunstschätze — das war die mir gestellte Aufgabe. — Wer aber die Eigenart dieser Gegend kennt, der weiß, daß glänzende Bilder aus derselben sich weniger bieten lassen als von andern Landen, wenn die Schilderung von Land und Leuten auf Wahrheit Anspruch machen soll; und doch gibt es auch hier der charakteristischen Eigentümlichkeiten so viele, daß es wohl interessant ist, der Gegend unsre volle Aufmerksamkeit zu schenken, wenn nicht schon das uns alle umfassende Band der Zusammengehörigkeit es uns zur unabweislichen Pflicht machte, uns eine genaue Kenntnis unsres großen und schönen Gesamtvaterlandes zu verschaffen. Um aber ein möglichst getreues Bild der Gegend zu geben, hat Verfasser es sich zur Aufgabe gemacht, die Ergebnisse sorgfältiger Forschung, ohne einen großen Citatenballast, zu benutzen und zu verarbeiten. Der Kenner wird die getreue Quellenbenutzung auch da erkennen, wo dieselbe nicht namentlich